

Fachstelle für tieregerechte Tierhaltung und Tierschutz  
Veterinärplatz 1, 1210 Wien  
[fachstelle@vetmeduni.ac.at](mailto:fachstelle@vetmeduni.ac.at)  
[www.tierschutzkonform.at](http://www.tierschutzkonform.at)

## BEWERTUNG DES PRODUKTES „KÄFIGE FÜR KATZEN UND HUNDE von SCHLIEVET GmbH“

<b>Produkt:</b>	Käfige für Katzen und Hunde von Schlievet GmbH
<b>Tierart:</b>	Katze und Hund
<b>Verwendungszweck:</b>	Tierkäfige für Katzen und Hunde in tierärztlichen Praxen, Kliniken, Universitäten, Tierheimen (dort insbesondere für Katzen Quarantäne), keine Privat-Anwendungen
<b>Anmelder/in:</b>	Schlievet GmbH Nüchternbrunnweg 20 83627 Warngau Deutschland
<b>Eingereicht zur Beurteilung am:</b>	02.06.2016

### Kurzbeschreibung:

Die modularen Tierkäfige für Hunde und Katzen von SCHLIEVET bestehen aus einem Korpus aus glasfaserverstärktem Polyester mit Metallteilen aus Edelstahl. Alle Käfige sind als S-Modell (Boden rechtwinkelig zur Rückwand) oder G-Modell (Boden mit Gefälle und Sammelrinne) erhältlich. Die Türen sind aus Edelstahlgitter. Käfige, die breiter als 60 cm sind, haben mindestens zwei vollständig öffnende Türen.

Folgende Käfig-Typen werden angeboten:

60 x 60 x 40 cm	150 x 60 x 70 cm
60 x 40 x 40 cm	150 x 80 x 70 cm
60 x 60 x 70 cm	150 x 100 x 70 cm
90 x 40 x 40 cm	180 x 100 x 70 cm
90 x 60 x 70 cm	180 x 120 x 70 cm
90 x 80 x 70 cm	75 x 50 x 45 cm
120 x 60 x 70 cm	150 x 80 x 70 cm
120 x 80 x 70 cm	150 x 100 x 70 cm
120 x 100 x 70 cm	150 x 50 x 45 cm (in Vorbereitung)
120 x 120 x 70 cm	

Es können zu Raumanpassungen oder für spezielle Anwendungen die Abmessungen geändert werden.



#### **Eingereichte Unterlagen/Erhebungen:**

- Produktbeschreibung/technische Materialinformation
- Fotos von Referenzbetrieben
- Kontakte zu Referenzbetrieben (Universitätskliniken, Tierkliniken, Tierheime)
- Begutachtung des Produktes an der Vetmeduni Wien (Anästhesie und Kleintierklinik) im Juni 2016

#### **Relevante Rechtsvorschriften für die Bewertung:**

- 1) Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz), BGBl. I Nr. 118/2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2012
- 2) Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Haltung von Wirbeltieren, die nicht unter die 1. Tierhaltungsverordnung fallen, über Wildtiere, die besondere Anforderungen an die Haltung stellen und über Wildtierarten, deren Haltung aus Gründen des Tierschutzes verboten ist (2. Tierhaltungsverordnung), BGBl. II Nr. 486/2004 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 68/2016
- 3) Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über Mindestanforderungen für Tierheime (Tierheim-Verordnung – THV), BGBl. II Nr. 490/2004
- 4) Tierversuchs-Verordnung, BGBl. II Nr. 198/2000 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 522/2012

#### **Zur Bewertung auf Tiergerechtigkeit zusätzlich herangezogene Literatur:**

- a) Aigner, U., Arhant, C., Binder, R. und Spreitzgrabner J., 2016: Handbuch Tierheime – Selbstevaluierung Tierschutz, Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Wien, [www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at)
- b) Arhant C., Binder R., Kadlik S., Wogritsch R., Konicek C. und Troxler J., 2011: Beurteilung von Tierheimen in Österreich. Endbericht zum Forschungsprojekt BMG-70420/0320-I/15/2009. Eigenverlag Institut für Tierhaltung und Tierschutz. 195 Seiten.
- c) Busch B., 2014: Der Tierheim-Leitfaden – Management und artgemäße Haltung, Schattauer, 2. Auflage
- d) Deutscher Tierschutzbund e.V., 2010: Tierheimordnung.  
[http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Organisation/Tierheimordnung.pdf](http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Organisation/Tierheimordnung.pdf)



- e) European Advisory Board on Cat Diseases, 2013: Prevention of Infectious Diseases in Cat Shelters – ABCD Guidelines, *Journal of Feline Medicine and Surgery* 15, 546-554
- f) Fragebögen zu den Erfahrungen mit den Käfigen von SCHLIEVET von Universitätskliniken, Tierkliniken, Tierheimen
- g) IHO Desinfektionsmittelliste Tierhaltung, 2016, Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz, [www.iho-desinfektionsmittelliste.de](http://www.iho-desinfektionsmittelliste.de)
- h) Kessler, M.R., Turner, D.C., 1999: Effects of Density and Cage Size on Stress in Domestic Cats (*Felis sylvestris Catus*) Housed in Animal Shelters and Boarding Catteries. *Animal Welfare* 8, 259-267.
- i) Langer, H., 1985: *Das Tierheim, Bau – Einrichtung – Betrieb*. 1. Aufl., Kesselring, Emmendingen
- j) Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und –verfahren, *Bundesgesundheitsbl* 2013, 56, 1706-1728, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, [www.rki.de](http://www.rki.de)
- k) Martin, B.J., 1998: *The Laboratory Cat*. CRC Press, Boca Raton, Florida, USA
- l) Miller, L. und Zawistowski, S., 2004: *Shelter Medicine for Veterinarians and Staff*. Blackwell Publishing, Iowa, USA
- m) Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV des Landes NRW), 2007: Leitfaden zur Betreuung und Überwachung von Tierheimen.
- n) Newbury, S., et al., 2010: Guidelines for Standards of Care in Animal Shelters. The Association of Shelter Veterinarians, <http://www.shelternet.org/assets/docs/shelter-standards-oct2011-wforward.pdf>
- o) Rochlitz, I. (2000): Recommendations for the Housing and Care of Domestic Cats in Laboratories. *Laboratory Animals* 34, 1 – 9
- p) Technisches Merkblatt: NEOGEL®-ECO 9373, spritzfähiger ISO / NPG- Gelcoat, BÜFA, Art.-Nr. 620-9999
- q) Trachsel, B., 1997: *Das Tierheim – Bau, Einrichtung und Betrieb*. In: Sambras, H., Steiger, A., (Hrsg): *Das Buch vom Tierschutz*. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, S. 535- 555
- r) VAH Verbund für angewandte Hygiene, 2015: Desinfektionsmittelliste des VAH, mhp Verlag GmbH, [www.vah-online.de](http://www.vah-online.de)
- s) Vinke, C.M., Godijn, L.M., van der Leij, W.J.R., 2014: Will a hiding box provide stress reduction for shelter cats? *Applied Animal Behaviour Science*, 160, 86-93
- t) Weiss, E., Mohan-Gibbons, H. und Zawistowski, S., 2015: *Animal Behaviour for Shelter Veterinarians and Staff*. Wiley Blackwell, Iowa, USA

## Ergebnisse aus den herangezogenen Unterlagen und der Begutachtung des Produktes:

### 1) Material und Verarbeitung

Das Produkt besteht aus einem Korpus aus glasfaserverstärktem Polyester mit Metallteilen aus nichtrostendem Edelstahl. Die wichtigsten Eigenschaften für das Material eines Bodens, egal ob in Einzelkäfigen oder in Katzenräumen, sind die Wasserundurchlässigkeit und die leichte Reinigbarkeit<sup>n)</sup>. Käfige müssen einen glatten und abwaschbaren Bodenbelag haben<sup>i)</sup>. Der Korpus der Käfige von SCHLIEVET ist innen glatt, nahtlos verarbeitet mit abgerundeten Ecken, wasserundurchlässig und leicht zu reinigen. Das für die bauliche Ausstattung von Unterkünften verwendete Material, mit dem die Tiere in Berührung kommen können, muss für die Tiere ungefährlich sein und sich angemessen reinigen lassen<sup>1)</sup>, was als erfüllt angesehen wird, wenn Boden- und Wandbeläge den hygienischen Anforderungen entsprechen, d.h. leicht gereinigt und desinfiziert werden können<sup>a)</sup>. Boden- und Wandbeläge stellen dann keine Verletzungsgefahr dar, wenn sie gratfrei und rutschfest sind bzw. keine scharfen Kanten herausragende Nägel, abstehende Gitterteile u.dgl. aufweisen<sup>a)</sup>. Der Korpus der Käfige von SCHLIEVET ist beschichtet mit einem spritzfähigen Gelcoat, basierend auf einem ungesättigten ISO/NPG-Polyesterharz<sup>p)</sup>. Der Gelcoat ist besonders emissionsarm und eignet sich für Formteile, die hoher chemischer, thermischer und hydrolytischer Beanspruchung ausgesetzt sind<sup>p)</sup>.

Als Verschluss einer Einzelbox eignet sich ein verchromtes Türgitter, das durch ein Stangenschloss verschlossen werden kann<sup>i)</sup>. Die Gittertüren und alle weiteren Metallteile (z.B. Schloss, Scharniere) des Produkts sind aus Edelstahl, weisen eine Gitterstärke von ca. 6 mm und eine Gitterweite von ca. 23 mm auf. Der Verschluss der Käfig-Türen ist so konstruiert, dass er am oberen und unteren Rand einrastet und damit keine zusätzliche Mittelschiene als Verschlussaufnahme notwendig ist. Die Verschlüsse sind leicht bedienbar und sicher konstruiert.

Die modularen Käfige von SCHLIEVET eignen sich für einen stapelbaren Einbau in Käfigwänden. Die Boxen werden vertikal mittels Verbindungsteilen miteinander und mit dem Grundrahmen fest verschraubt. Waagrechte Fugen werden beim Aufbau mit Silikon abgedichtet. Auf Wunsch können wasserfeste Verkleidungen, Abdeckungen bzw. Blenden zur Wand und zum Boden eingebaut werden. Beim übereinander Stellen einzelner Käfigreihen sollte man bedenken, dass entstandener Abfall aus einer der oberen Reihen in einen unteren Käfig fallen kann und so ein unfreiwilliger Beitrag zur Übertragung von Krankheiten geleistet werden kann<sup>n)</sup>. Das Modell von SCHLIEVET mit Gefälle im Boden und Sammelrinne (G-Modell) hat den Vorteil, dass Urin und Reinigungswasser sich im vorderen Bereich des Käfigs sammeln, und ist daher insbesondere in Aufwach-Käfigen praktisch, damit darunterliegende Käfige über auslaufende Flüssigkeiten nicht kontaminiert werden. Es sollten nicht zu viele Käfige übereinandergestellt werden, da die Beobachtung der Katzen in den oberen Reihen erschwert wird<sup>i)</sup>.



## 2) Größe und Ausstattung

Die Größen der Käfige von SCHLIEVET liegen unter den Mindestanforderungen für die Haltung von Hunden und Katzen gemäß der 2. Tierhaltungsverordnung<sup>2)</sup>. Sie sind daher für eine Tierhaltung in privater Obhut keinesfalls geeignet. Für eine Unterbringung für begrenzte Zeit in Tierkliniken/Tierarztpraxen (z.B. stationäre Behandlung) und Tierheimen (z.B. Quarantäne- und Krankenabteilung) kann vorübergehend von den gesetzlichen Mindestanforderungen abgewichen werden, sofern sichergestellt ist, dass die Tiere durch die Art und Weise der Haltung nicht in ihrem Verhalten gestört oder in ihrer Anpassungsfähigkeit überfordert sind<sup>3)</sup>. Erfüllt ist ein Minimum an ethologischen Grundbedürfnissen, wenn den Tieren verschiedene Körperpositionen (Stehen, Sitzen, Liegen) und eine Trennung der Funktionsbereiche (Ruhen, Explorations-/Spielverhalten/Lokomotion, Futter- und Wasseraufnahme und Kot- und Harnabsatz) in der Primärunterkunft möglich ist<sup>a, k)</sup>. Eine ausreichende Höhe der Unterkunft (z.B. min. 70 cm bei Katzen) begünstigt das Anbringen einer erhöhten Sitzfläche (z.B. Katzenbänkchen von SCHLIEVET), welche als „Aussichtswarte“ oder als Unterlage für das Schlafnest dient<sup>q)</sup>. Katzen sollen folgendes Verhalten ungestört durchführen können: Problemloses Umdrehen, Stehen, Sitzen, Strecken mit ausgestreckten Extremitäten, Kopfbewegungen und Sitzen sowie Stehen ohne mit den Ohren, die Decke der Unterkunft zu berühren, Schwanz aufrecht Halten, bequeme Haltung bei Fressen, Trinken, Harn- und Kotabsatz<sup>l)</sup>. Grundsätzlich ist die Käfighaltung von Hunden und Katzen auf ein notwendiges Minimum zu beschränken<sup>4)</sup>. Einzeln gehaltene Hunde, die karg und sozial isoliert untergebracht sind, sind leicht gelangweilt und frustriert, tendieren zu Stereotypen (z.B. im Kreis laufen) und zeigen vermehrt Verhaltensstörungen<sup>l)</sup>. Daher werden Käfige für Hunde ausschließlich für kranke Tiere oder solche Tiere, die eine intensive medizinische Behandlung erhalten, empfohlen<sup>l)</sup>. Hunde und Katzen, welche in ihrem Verhalten gestört bzw. in ihrer Anpassungsfähigkeit überfordert sind, dürfen nicht in Käfigen gehalten werden, sondern müssen gemäß der 2. Tierhaltungsverordnung gehalten werden, z.B. Hunde auf 15 m<sup>2</sup> plus 5 m<sup>2</sup> für jedes weitere Tier, 1x tgl. Möglichkeit zum Auslauf außerhalb des Zwingers und min. 2x tgl. Sozialkontakt zu Menschen<sup>a)</sup>. Bei Hunden ist die Boxenhaltung mit größeren Mindestgrundflächen der Käfighaltung grundsätzlich vorzuziehen<sup>4)</sup>. Außerdem ist sofern möglich den Tieren eine tägliche Bewegung von mindestens einer Stunde zu ermöglichen<sup>4)</sup>.

Es wurde gezeigt, dass die Größe von Käfigen das Stressgeschehen einer Katze beeinflusst, jedoch konnte nicht genau festgelegt werden, ab welcher Größe eine Beeinträchtigung des Wohlbefindens stattfindet<sup>h)</sup>. Katzen in größeren Käfigen zeigten aber weniger Stresssymptome<sup>h)</sup>. Die Käfige für Hunde und Katzen von SCHLIEVET werden für Spezialunterbringungen wie Kranken- oder Quarantäneabteilungen explizit z.B. im Tierheim-Leitfaden von Bodo Busch (2014, Verlag Schattauer, S 85/86) namentlich genannt. Für die Quarantäne von Katzen werden im Tierheim-Leitfaden die Käfige aus glasfaserverstärktem Polyester von SCHLIEVET als besonders geeignet bezeichnet<sup>c)</sup>.

Folgende Empfehlungen zur Größe von Käfigen für Katzen werden in der Literatur gegeben:

- Käfiggrundfläche von 1 m<sup>2</sup> für eine einzelne Katze, bei säugenden Katzen von 2 m<sup>2</sup> bei einer Höhe von 70 cm<sup>a, d)</sup>



- Für eine einzelne Katze: Käfigbreite von 1,2 m, eine Höhe von 0,7 m und eine Tiefe von 0,9 m<sup>m)</sup>
- Die Körperlänge einer Katze, wenn sie sich zum Beispiel die Krallen an einer an der Wand der Box angebrachten Kratzmöglichkeit schärft, kann als Richtwert für die Käfighöhe herangezogen werden<sup>q)</sup>. Daraus folgt, dass die Höhe mindestens 70 cm betragen sollte<sup>q)</sup>. Damit man genügend begehbare Fläche anbietet, hier darf also der Platz für das Katzenklo nicht mit einberechnet werden, sollte die Seitenlänge mindestens 80 cm betragen<sup>q)</sup>.
- In der österreichischen Tierversuchs-Verordnung ist für Katzen (mit 4-5 kg) eine Mindestgrundfläche von 0,6 m<sup>2</sup> und eine Mindesthöhe von 50 cm für Käfige vorgeschrieben<sup>4)</sup>. Für die Käfighaltung von Hunden ist bei einer Schulterhöhe bis 30 cm eine Mindestgrundfläche von 0,75 m<sup>2</sup> und eine Mindesthöhe von 60 cm vorgeschrieben, bis 40 cm sind es 1 m<sup>2</sup> und 80 cm, bis 70 cm sind es 1,75 m<sup>2</sup> und 140 cm<sup>4)</sup>. In österreichischen Tierheimen wurden in Quarantäne- und Krankenstationen für Katzen Käfige mit im Median von 0,66 bzw. 0,86 m<sup>2</sup> gefunden<sup>b)</sup>.

Für Hunde wird für den Absonderungs-/Quarantänebereich bis 20 kg eine Mindestgrundfläche von 5 m<sup>2</sup> und für Hunde über 20 kg 10 m<sup>2</sup> empfohlen<sup>a)</sup>.

Die Gittertüren aus Edelstahl an der Vorderfront der Käfige von SCHLIEVET sind gut geeignet. Glastüren wären weniger geeignet, da sie, auch wenn sie mit Lüftungsschlitzen versehen sind, den Luftaustausch einschränken<sup>c)</sup>.

Zu den Käfigen von SCHLIEVET wird auch diverses Zubehör angeboten: mobile Trennwand, mobiles Zwischendeck in Wannenform, gelochte Bodenplatte aus Kunststoff, Katzenbänkchen, mobiler Napfhalter, schwenkbarer Doppelnapfhalter, Rotlicht mit Halterung, Infusionsständer, Käfig-Organ-System (KOS) für Infusion, Kartei, etc..

Lochplatten, oder Rostböden, die die gesamte Bodenfläche einnehmen, sind abzulehnen<sup>l)</sup>. Da in Tierheimen auch häufig Katzenmütter mit Jungen bzw. Wurfgeschwister aufgenommen werden, können diese weiterhin als Gruppe gehalten werden, wenn Durchschlupfe im Boden oder in den seitlichen Trennwänden größere Bereiche schaffen<sup>c)</sup>. Derartige Ausstattung wird bei den Käfigen von SCHLIEVET optional als „Vario-Familienbox“ angeboten: „Alle Käfige können z.B. für Katzen miteinander durch verschließbare Luken verbunden werden“.

In Bezug auf die Ausstattung macht es keinen Unterschied, ob Katzen in Räumen oder Käfigen gehalten werden. In beiden Fällen sollten ein Schlafplatz, eine Versteckmöglichkeit, erhöhte Liegeflächen, ein Katzenklo und Kratzmöglichkeiten vorhanden sein<sup>a,m)</sup>. Futter- und Wasserschüsseln, Katzentoilette und Katzenhöhle dürfen nicht zur uneingeschränkt benutzbaren Fläche gerechnet werden, der Käfig soll jedoch groß genug sein, um alle diese grundlegenden Dinge anbieten zu können<sup>l)</sup>. Auch Hunden sollte eine weiche und trockene Liegefläche sowie Futter- und Wasserschüssel zur Verfügung stehen<sup>a)</sup>.

Gerade bei Tieren, die alleine gehalten werden, sollte jeden Tag eine gewisse Zeit, außerhalb der Fütterungs- und Reinigungszeit, für Kontakt mit der Katze oder dem Hund aufgebracht werden<sup>o)</sup>.



### 3) Reinigung und Desinfektion

Vor Neubelegung ist bei den Käfigen eine Grundreinigung und Desinfektion vorzunehmen<sup>3)</sup>.

Voraussetzung für eine gründliche Reinigung ist, dass Boden und Wände glatt, wasserundurchlässig und widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittel sind. Die Beschichtung der SCHLIEVET-Käfige gewährleistet dies und hat z.B. gegenüber Fliesen den Vorteil, dass keine Fugen und Schmutzecken, sondern abgerundete Ecken vorhanden sind<sup>4)</sup>.

Die Desinfektion ist nur wirksam, wenn das Desinfektionsmittel auf die gesamte Fläche einwirken kann<sup>4)</sup>. Nur eine gründliche Reinigung (Entfernung aller Schmutzpartikel mit Wasser und Reinigungsmittel, Abschwemmen mit klarem Wasser) garantiert den Erfolg anschließender Desinfektionsmaßnahmen<sup>4), 5)</sup>.

Ziel der Desinfektion ist, vorhandene Mikroorganismen und Parasitenstadien abzutöten bzw.

zu dezimieren<sup>4)</sup>. Aus den Listen der zugelassenen Desinfektionsmittel (Robert Koch-Institut, Desinfektionsmittelliste der VAH Verbund für angewandte Hygiene, IHO

Desinfektionsmittelliste Tierhaltung) sind die wirksamen Substanzen, die Dosierung und die Wirksamkeit (Viren, Bakterien, Pilze, Parasiteneier) zu ersehen<sup>4)</sup>. Entscheidend für den Erfolg einer Desinfektion ist neben der Sauberkeit der Flächen und des Freiseins von

Waschmittelrückständen eine exakte Dosierung, die Einhaltung der vorgegebenen Einwirkzeit, des pH-Werts und der Umgebungstemperatur<sup>4)</sup>.

Die Quarantäne hat das Ziel, die Einschleppung von pathogenen Erregern in Tierbestände zu verhindern<sup>4)</sup>. Deshalb müssen alle neu hinzukommenden Tiere in Quarantäne gehalten

werden, deren Dauer von der Inkubationszeit tierartspezifischer Infektionen abhängig ist<sup>4)</sup>. Die Dauer der Quarantäne wird durch den betreuenden Tierarzt für die jeweilige Tierart festgelegt und sollte in Abhängigkeit von der epidemiologischen Situation zwischen 14 und 28 Tagen

liegen<sup>4)</sup>. Aktuell wird in Tierheimen für Hunde eine Quarantänezeit von 2 Wochen und für Katzen von 3 Wochen empfohlen<sup>6)</sup>. Für Hunde wird von der Verwendung von Käfigen für die Quarantäne strikt abgeraten, weil die Gefahr der Infektionsübertragung über Infektionsträger

durch das vermehrt erforderliche Handling der Tiere erhöht ist<sup>1)</sup>. Wichtig ist neben der geeigneten Reinigung und Desinfektion in Quarantäneabteilungen ein entsprechendes

Arbeitsprogramm (Arbeitsanweisung, Schleuse / Seuchenteppich, separate Gerätschaften, separate Schutzkleidung, etc.), welches die Übertragung von Infektionskrankheiten

minimiert<sup>6)</sup>. Zur Verhinderung der Erregerübertragung, z.B. bei Katzenschnupfen, können eingeschobene Plexiglasscheiben bis zu einer Höhe von 2/3 beitragen<sup>4)</sup>.

Einrichtungsgegenstände wie Futter- und Wasserschüsseln sowie Katzentoilette sind

ebenfalls auf täglicher Basis gründlich zu reinigen<sup>6)</sup>. Enrichment, wie das Anbieten von

Versteck-, Spiel- und Klettermöglichkeiten tragen zur Stressreduktion sowie generellem Wohlbefinden bei und dienen zum Beispiel dazu, Verschlimmerungen oder Rezidivierungen von Infektionskrankheiten zu minimieren<sup>6), 8)</sup>.



#### 4) Verwendung und Erfahrungen im Praxiseinsatz

Für den Einsatz der Käfige von SCHLIEVET bei Katzen und Hunden liegen zahlreiche Erfahrungsberichte vor. Über Fragebögen der Fachstelle wurden Tierkliniken, veterinärmedizinische Universitätskliniken und Tierheime in Österreich und Deutschland, welche aktuelle Produkte von SCHLIEVET verwenden, zu ihren Erfahrungen mit den Käfigen befragt.

Die befragten Betriebe haben durchschnittlich seit 5 Jahren (1 bis 12 Jahre) Käfige von SCHLIEVET im Einsatz<sup>f)</sup>. Alle befragten Betriebe verwenden die Käfige für Katzen, 45 % der Betriebe auch für Hunde, einzelne Betriebe auch für kleine Heimtiere<sup>f)</sup>. Die Käfige werden von den Befragten bestimmungsgemäß für Quarantäne- und Krankenabteilungen, zum stationären Aufenthalt und für Aufwach-Räume eingesetzt<sup>f)</sup>. Als Spezialanwendung wurde eine Mutter-Kind-Station angeführt, welche über die Vario-Familienboxen von SCHLIEVET (mit zu öffnenden Luken) geführt werden kann<sup>f)</sup>.

Als verwendetes Zubehör wurden am häufigsten mobile Trennwände genannt<sup>f)</sup>. Die Trennwände von SCHLIEVET können zwischen den Flügeln der Doppeltüren eingeschoben werden und besitzen an der Rückwand je nach Boxengröße zwei oder vier Kunststoffknöpfe als Halterung. Als weiteres häufig verwendetes Zubehör wurden Katzenbänkchen, Napfhalter, Käfig-Orga-System für Infusion, Kartei, etc. sowie die Vario-Familienbox mit verschließbarer Luke angeführt<sup>f)</sup>.

Es zeigte sich, dass die Erfahrungen mit den Käfigen von SCHLIEVET umfangreich und durchwegs sehr positiv sind. Über 90 % der Befragten bewerteten Anlieferung / Einbau, die Bedienerfreundlichkeit und Reinigung sowie Desinfektion der Käfige von SCHLIEVET mit „sehr gut“<sup>f)</sup>. Der Korpus aus Polyester, die Verschlüsse und das Zubehör der Käfige von SCHLIEVET wurden ausschließlich mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet, bei den Metallteilen wurde einmal die Bewertung „mittel“ vergeben, ansonsten ebenfalls „sehr gut“ und „gut“<sup>f)</sup>. Auch die Akzeptanz der Käfige von SCHLIEVET durch Hunde und Katzen wurde von den Befragten ausschließlich mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet<sup>f)</sup>. Alle Befragten gaben an, dass die Hunde und Katzen mit den Käfigen von SCHLIEVET zurechtkommen<sup>f)</sup>. In den Fragebögen wurden ausschließlich positive Erfahrungen und keinerlei Probleme mit den Käfigen von SCHLIEVET kommuniziert<sup>f)</sup>. Es wurden auch keine Probleme bei der Reinigung und Desinfektion der Käfige in den Fragebögen angegeben<sup>f)</sup>. Als eingesetzte Desinfektionsmittel wurden u.a. Optisept, Bowi-Sept, Mikrozid und Virkon S genannt<sup>f)</sup>. Vereinzelt wurden Verbesserungsvorschläge eingebracht, z.B. „Ein Einlass für Wärmegeräte in der Türe wäre wünschenswert“<sup>f)</sup>. Eine generelle Zufriedenheit mit dem Produkt war in allen Fragebögen gegeben und alle Befragten würden erneut Käfige von SCHLIEVET anschaffen<sup>f)</sup>.

Basierend auf den Ergebnissen der Überprüfung wird das Produkt „Käfige für Katzen und Hunde von SCHLIEVET GmbH“ als empfehlenswertes Produkt für den Einsatz in Kranken- und Aufwachstationen für Katzen und Hunde (tierärztliche Praxen / Kliniken / Universitätskliniken und Tierheimen) sowie in Quarantäneabteilungen für Katzen (Tierheime) eingestuft.



### Verwendungsbedingungen:

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat dem/der Tierhalter/in mit dem Produkt mitzuteilen, unter welchen Voraussetzungen das Produkt verwendet werden darf. In Bezug auf das gegenständlich bewertete Produkt ist dabei auf Folgendes hinzuweisen:

- Das Produkt dient der vorübergehenden Unterbringung von Katzen und Hunden in Krankenstationen von tierärztlichen Praxen oder Kliniken sowie Tierheimen bzw. zur vorübergehenden Unterbringung von Katzen in Quarantäneabteilungen von Tierheimen.
- Die Käfighaltung von Hunden und Katzen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
- Für die Haltung von Hunden und Katzen in privater Obhut ist das Produkt nicht geeignet. Bestimmungswidriger Gebrauch ist zu unterlassen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Hunde und Katzen durch die Haltung in den Käfigen nicht in ihrem Verhalten gestört oder in ihrer Anpassungsfähigkeit überfordert werden.
- Die Käfige sind vor Neubesatz gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

### Bewertung des Produktes:

**Das Produkt – Käfige für Katzen und Hunde von Schlievet GmbH - entspricht den Anforderungen der österreichischen Tierschutzgesetzgebung.**

### Zugewiesene individuelle Prüfnummer:

2016-15-012



**Das Gutachten wurde erstellt von:**

**Dr. med. vet. Claudia Schmied-Wagner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle für  
tierechte Tierhaltung und Tierschutz

**Wien, am 21.6.2016**

**Für die Fachstelle**



**Dr. Martina Dörflinger**



### Allgemeine Hinweise:

- Das Tierschutz-Kennzeichen darf ausschließlich mit der zugewiesenen Prüfnummer verwendet werden. Diese ist an das oben genannte Produkt gebunden und darf ausschließlich für dieses Produkt verwendet werden. Für die Verwendung des Tierschutz-Kennzeichens ist die Richtlinie zur Ausgestaltung des Tierschutz-Kennzeichens einzuhalten.
- Werden Änderungen am Produkt vorgenommen, ist mit der Fachstelle abzuklären, ob es sich um eine Änderung handelt, die eine neuerliche Begutachtung notwendig macht, oder bzw. inwieweit eine Ergänzung/Änderung des Gutachtens durchzuführen ist.
- Die Verwendungsbedingungen sind dem Tierhalter beim Verkauf / Inverkehrbringen schriftlich mitzuteilen.
- Hat der Antragsteller Einwände gegen das Gutachten kann er eine begründete Mitteilung der Fachstelle schriftlich übermitteln. Die Fachstelle hat das Produkt auf Kosten des Antragstellers durch einen anderen Gutachter der Fachstelle bewerten zu lassen (§10, FstHVO).
- Die Bewertung durch die Fachstelle bezieht sich auf die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Bewertung geltenden Tierschutzgesetzgebung und auf die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis.
- Im Zuge der Überprüfung durch die Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz wird die Tierschutzkonformität bewertet, und durch das Gutachten bestätigt, dass das Produkt den Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes samt Verordnungen entspricht. Anforderungen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen (Betriebssicherheit, Patentschutz, etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.
- Produktname, Name und Adresse des Antragstellers/der Antragstellerin, das Datum der Bewertung, die Prüfnummer und die Verwendungsbedingungen werden auf der Homepage der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz ([www.tierschutzkonform.at](http://www.tierschutzkonform.at)) veröffentlicht. Das Gutachten wird nur nach Zustimmung des Antragstellers/der Antragstellerin veröffentlicht.